

Grenzwerte überschritten

Zu viel PCB in der Luft: Die Stadt muss die Grundschule Hallendorf teilweise sperren

Salzgitter. Auf Grund zu hoher Belastungen mit Polychlorierten Biphenylen (PCB) hat die Stadt Salzgitter vor wenigen Tagen den Ostflügel der Grundschule in Hallendorf gesperrt und „aus der schulischen Nutzung“ genommen. „Die Grenzwerte waren in einem Teil der Räumlichkeiten deutlich überschritten oder nur knapp nicht erreicht“, heißt es in einer Mitteilung aus dem Rathaus. Aufgefallen war die schädliche Konzentration in einem Klassenraum, der laut Stadtverwaltung „im Rahmen des üblichen regelmäßigen Schadstoffscreenings“ beprobt worden war. Daraufhin ließ das Gesundheitsamt unter Einbezug einer Gesundheitsingenieurin auch die anderen Räume in diesem Trakt unter Lüftungsbedingungen testen und Materialproben entnehmen. „Es stellte sich heraus, dass die Deckenfarbe Ursache der PCB-Ausdünstung in der Raumluft ist“, heißt es weiter.

„Bei einer entsprechenden Schadstoffbelastung können wir weder den Kinder noch den Lehrkräften einweitere Nutzung die-

ser Räume zumuten“, stellt Schuldezernent Dr. Dirk Härdrich klar. Er weist auch darauf hin, dass die neuen Grenzwerte erst seit Anfang dieses Jahres gelten würden, bis Ende vergangenen Jahres seien sie höher gewesen und daher habe es keinen erkennbaren Handlungsbedarf bei den früher vorgenommenen Raumluftmessungen gegeben.

Die Schulverwaltung prüft nach eigenen Angaben in enger Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt und Einbezug des Kollegiums und der Ortspolitik alternative Räumlichkeiten. „Bis zur Schaffung einer dauerhafteren Alternative müssen wir eine Übergangslösung organisieren“, so Baudezernent Michael Tacke. Da die Sanierung der betroffenen Räumlichkeiten einige Zeit in Anspruch nehmen wird, könnten Schulraumcontainer auf der Freifläche neben der Schule eine Lösung sein. Aber diese zu errichten, dauert seine Zeit, weil Fundamente, Wasser- und Abwasseranschlüsse und ein Stromanschluss gelegt werden müssen. Zudem



Teilweise gesperrt: In der Grundschule Hallendorf wurde im Ostflügel eine zu hohe PCB-Belastung gemessen. FOTO: SZ-PA/WRK

müssten die Container verfügbar sein.

In der Zwischenzeit könnten die noch nicht abgebauten Container an der Grundschule Nord in Kombination mit freien Räumlichkeiten der Pestalozzischule zur Verfügung stehen, die Heinrich-Albertz-Schule in Hallendorf oder die freigewordene Altstadttschule in Salzgitter-Bad. Erste Prüfungen fanden bereits im Vorfeld statt und sollen in diesen

Tagen erfolgen, teilt die Stadtverwaltung mit. Sie will im Laufe der Woche das Kollegium und die Eltern vor Ort über die Sachlage und mögliche Lösungen für die übergangsweise Notbeschulung informieren. „Wir werden dabei natürlich auch das Gesundheitsamt einbeziehen, weil es mit Sicherheit auch Fragen zur Gesundheitsbelastung durch PCB geben wird“, so Dr. Dirk Härdrich.

PCB sind giftige und krebserregende organische Chlorverbindungen, heißt es im Internetlexikon Wikipedia. Sie wurden bis in die 1980er Jahre vor allem in Transformatoren, elektrischen Kondensatoren, in Hydraulikanlagen als Hydraulikflüssigkeit sowie als Weichmacher in Lacken, Dichtungsmassen, Isoliermitteln und Kunststoffen verwendet. Die akute Toxizität von PCB ist gering, wohingegen eine chronische Giftigkeit schon bei geringen Mengen festzustellen ist: Typische Auswirkungen einer PCB-Vergiftung sind das Auftreten von Chlorakne, Haarausfall, Hyperpigmentierungen, Leberschäden, Teratogenität und eine Schädigung des Immunsystems (Immuntoxizität). PCB bioakkumulieren demnach in der Nahrungskette. Außerdem kann die körperliche und geistige Entwicklung durch PCB verzögert werden: Sie könnten als endokrine Disruptoren hormonell wirken und für Unfruchtbarkeit bei Männern, Hodenhochstand sowie für andere hormonell bedingte Erkrankungen verantwortlich sein.

Braunschweig im Goldrausch – Seriosität in Bestform

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig auf dem Damm 38 setzt Maßstäbe

September 2025

Aktueller Goldkurs: 3.159,91 EUR/Ounce

Braunschweig. Mit der Eröffnung seiner Filiale auf dem Damm hat die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig - ein deutscher Fachbetrieb mit über 180-jähriger Tradition im Edelmetallhandel - die Aufmerksamkeit vieler Braunschweigerinnen und Braunschweiger seit letztem Jahr geweckt. Schon am ersten Tag zeigte sich: Das Konzept überzeugt. Von morgens bis in den späten Nachmittag bringen Kunden Schmuck, Münzen, Zahngold oder exklusive Uhren, um sie in bares Geld zu verwandeln.

Der richtige Zeitpunkt

Die Eröffnung fiel in eine Phase, in der der Goldpreis auf historische Höhen geklettert ist. Für viele Menschen in Braunschweig war das ein deutliches Signal: Jetzt ist der Moment, lange ungenutzte Stücke aus Schubladen und Schmuckkästchen hervorzuholen. „Selbst eine einfache Kette oder ein alter Ring erreichen heute Summen, die viele überraschen“, erklärt Geschäftsführer N. Granholm.

Transparenz schafft Vertrauen

Ein Kern des Erfolges liegt in der offenen Vorgehensweise. Jedes Stück wird direkt vor den Augen der Kunden geprüft – mit modernster Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF). Dieses Verfahren ermittelt präzise Zusammensetzung und Gewicht, ohne das Schmuckstück zu beschädigen. Jede Zahl wird erläutert, jede Frage beantwortet. Am Ende steht ein faires Angebot auf Basis des aktuellen Kurses.

Wer verkaufen möchte, erhält die Auszahlung sofort – wahlweise bar oder per Echtzeitüberweisung. Für viele, gerade ältere Menschen, sind Schnelligkeit und Sicherheit entscheidende Gründe, die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig zu wählen.



Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 16 Uhr für Sie da!



Freundliche Atmosphäre

Schon beim Betreten der Filiale wird deutlich: Hier geht es nicht um anonymen Handel, sondern um persönliche Beratung. Helle, stilvolle Räume schaffen Diskretion, das Team setzt auf respektvollen Umgang ohne Fachjargon oder Druck. Dieses Zusammenspiel ist echte hanseatische Kaufmannskunst – fair, verständlich und verbindlich. Viele Kunden verlassen das Geschäft nicht nur mit Bargeld, sondern auch mit dem Gefühl, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Zahlreiche Weiterempfehlungen im Freundes- und Bekanntenkreis zeigen, dass Vertrauen hier gelebte Praxis ist.

Geschichten, die Werte freilegen
Hinter vielen Verkäufen stehen

persönliche Erinnerungen: Ringe, die nicht mehr passen, Erbstücke, die niemand trägt, Zahngold, das Jahrzehnte im Schrank lag. Was oft lange unbeachtet blieb, erhält hier einen neuen Wert. Für manche bedeutet der Verkauf Freiheit – ungenutzte Dinge verwandeln sich in Möglichkeiten: für Reisen, Renovierungen oder eine sichere Rücklage.

Tradition trifft Innovation

Ein weiterer Vertrauensfaktor ist die enge Partnerschaft mit Heimerle + Meule, der ältesten Scheideanstalt Deutschlands. Seit 1845 steht das Pforzheimer Haus für höchste Präzision und nachhaltige Edelmetallverarbeitung. Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig verbindet diese fast 180 Jahre alte Tradition mit modernster Technik –

ein Zusammenspiel, das Seriosität und Innovationskraft vereint.

Verantwortung und Nachhaltigkeit

Immer mehr Menschen schätzen es, dass der Verkauf von Altgold auch ökologisch Sinn ergibt. Das eingeschmolzene Material fließt in den Edelmetallkreislauf zurück, ersetzt den Abbau neuer Rohstoffe und wird unter zertifizierten Bedingungen weiterverarbeitet. Wer bei HanseGold verkauft, trägt also nicht nur zu mehr finanzieller Flexibilität bei, sondern auch zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Seit Eröffnung – ein starkes Signal

Schon wenige Monate nach der Eröffnung im Jahre 2024 war klar:

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig hat in Braunschweig und Umgebung einen Nerv getroffen. Der Andrang ist ungebrochen, viele Besucher reisen sogar aus dem Umland an, um vom hohen Goldpreis zu profitieren. Innerhalb kurzer Zeit ist die Filiale auf dem Damm 38 in Braunschweig zu einer festen Adresse im hiesigen Edelmetallhandel geworden.

Gerade in unsicheren Zeiten suchen viele nach Stabilität und schnellen finanziellen Lösungen. Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig bietet beides – seriös, transparent und mit sofortiger Auszahlung.

Ihr Goldmoment ist jetzt: Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig zahlt sofort und transparent aus

Die Erfahrungen der zahlreichen Kunden haben eindrucksvoll gezeigt, dass die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig weit mehr ist als ein gewöhnlicher Ankäufer. Hier verbinden sich Seriosität, deutsche Tradition und moderne Technik zu einem Angebot, das überzeugt. Wer Schmuckstücke, Münzen oder Zahngold zu Hause liegen hat, sollte jetzt handeln: Der Goldpreis steht auf Rekordhöhe – doch Fachleute warnen, dass sich dieser Trend jederzeit ändern kann. Ein Besuch bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig lohnt sich – ob für eine unverbindliche Bewertung oder für den direkten Verkauf. Aus ungenutzten Werten wird hier sofort bares Geld.

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig – Ihr Partner für den fairen Goldverkauf in Braunschweig.

Niedersächsische

**GOLD
BÖRSE**
BRAUNSCHWEIG

Anzeige

**NIEDERSÄCHSISCHE
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG**
Damm 38
38100 Braunschweig

TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:

N. GRANHOLM

**Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.**

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.